

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 86 (2008)

Heft: 4-5

Rubrik: Hüttenwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D)

Ziff. 9.2 des Finanzreglements erhält folgende Fassung:

Funktionen, die (zusätzlich zu den in den Statuten genannten) vom Sektionsbeitrag befreit sind:

- a) Mitgliedschaft Bibliothekskommission;
- b) Hüttenbewartung;
- c) Mitgliedschaft Hüttenkommission;
- d) Verwaltung Clublokal;
- e) Leitung Rettungsstation;
- f) Redaktion Clubnachrichten;
- g) Webmaster-Funktion;
- h) Webadministration/PR;
- i) Protokoll Sektionsversammlung.

Begründung

Zu A: Die Bestimmung von Ziff. 3.1, wonach 50% des **Zinsertrages** direkt dem Fonds zur freien Verfügung gutgeschrieben werden, ist überflüssig, da das Ergebnis der Vereinsrechnung immer mit dem Fonds zur freien Verfügung saldiert wird. Die buchhalterische Arbeit würde bei einem Wegfall vereinfacht und die Messlatte für ein positives Ergebnis etwas tiefer angesetzt.

Zu B: Ziff. 3.2 widerspricht Art. 6 des neuen **Teufi**-Reglements, wonach Betriebsüberschüsse und -defizite mit dem Hüttenfonds verrechnet werden.

Zu C: Wir müssen von Gesetzes wegen keine professionelle Revision durchführen lassen. Unsere Revisoren empfehlen, Art und Umfang der Revision wenn nicht in den Statuten, so doch im Finanzreglement klar darzustellen.

Zu D: Die völlig offene Formulierung des bisherigen Bst. g von Ziff. 9.2 über **Beitragsbefreiungen** ist nicht transparent und widerspricht Art. 9 Abs. 2 der Statuten. Der Vorstand befürwortet daher einen abschliessenden Katalog. Bei dieser Gelegenheit soll eine sprachliche Anpassung erfolgen, damit konsequent von Funktionen und nicht von Personen gesprochen wird.

Hüttenwesen

Einweihungsfeier in der Trifthütte

21. und 22. Juni 2008

Am Wochenende vom 21./22. Juni 2008 fand bei strahlendem Wetter die offizielle Einweihung der erweiterten und umgebauten Trifthütte statt. Ungefähr 40 geladene, jüngere und altgediente Personen aus der Sektion Bern, dem Zentralverband SAC sowie Vertreter der Gemeinde Gadmen, der KWO, der die umliegenden Hütten besitzenden Sektionen und der am Bau beteiligten Unternehmen fanden sich am frühen Samstag Nachmittag bei der Hütte ein. Dabei wählten die meisten den offiziellen, alpinen Hüttenweg via Hängebrücke, Insider kamen aber auch über den Furtwangsattel und das Steinhüshorn direkt zur Hütte. Nebst einer herzlichen Begrüssung wurden die Gäste gleich mit Suppe, Wurst und Brot bewirtet.

Um 15.00 Uhr wurden die Gäste gebeten, sich auf dem Felsen nördlich der Hütte zu versammeln. Walter Brog in seiner Funktion als Hüttenchef der Trifthütte eröffnete die Festreden und gab seiner Freude über das gelungene Projekt Ausdruck. Präsident Markus Keusen blickte auf die zehnjährige Entwicklungsgeschichte des Bauprojektes und dessen Abhängigkeit von der Zugangssituation zur Hütte hin. Mit seiner Aussage «Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!» drückte er aus, dass mit der erweiterten und umgebauten Trifthütte eine wunderschöne, gemütliche und gastliche Hochgebirgsunterkunft entstanden sei. Er dankte allen Beteiligten und lobte speziell die Verdienste von Renate Brun für den ihr zufallenden Bereich «innerer Dienst». Daniel Suter, Vertreter der zentralen Hüttenkommission, amtete gleich noch als Vertreter des Zentralverbandes und überbrachte, stellvertretend für Frank Müller, die Grussworte des Zentralverbandes. Anschliessend hielt er, als planender und ausführender Architekt, Rück-

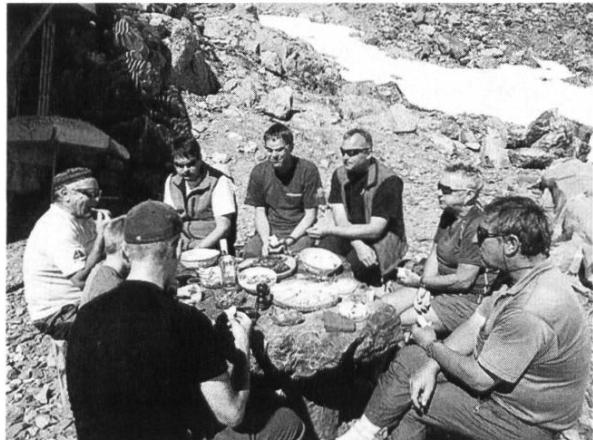
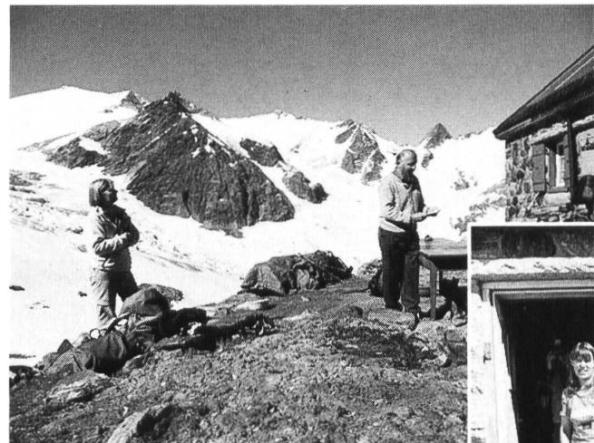
schau auf die Projektentwicklung und Realisierung. Jürg Hiltbrunner, Vertreter der zentralen Hüttenkommission, der uns mit wertvollen Anregungen in der Baukommission Trift unterstützt, hatte richtete nicht nur Worte an die lauschenden Gäste, sondern überreichte dem Hüttenchef eine SAC-Fahne mit dem neuen Logo, die sogleich gehisst wurde. Max Zehntner, Hüttenchef der Tierberglihütte, Sektion Basel-Land, gratulierte zum gelungenen Hüttenumbau und schenkte eine Holzstabelle mit geschnitzter Widmung. Walter Schläppi, Hüttenwart der Gelmerhütte, kennt die rauen Wittringsverhältnisse im Oberhasli und überbrachte nebst dankenden Worten gleich noch eine Schweizerfahne, als Reserve, mit.

Damit endeten die Festreden und die Gäste konnten zum Apéro, welcher inzwischen vom «inneren Dienst» bereitgestellt wurde, dislozieren. Auf mobilen Tischen, aber auch auf dem

neuen, runden Steintisch, der in seiner Form an einen Gletschertisch erinnert, wurden Käse, Wurst und Fleisch zusammen mit Tranksame gereicht.

Während einige sich zurückzogen, um sich von den Strapazen des Aufstiegs zu erholen, plauderten und scherzten andere bis zum Nachessen. In der Zwischenzeit zeigte Walter Brog im Rahmen einer Hüttenführung Interessierten die getätigten baulichen Massnahmen und haustechnischen Installationen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei dem von der KWO gespendeten Wassertank gewidmet.

Bei frischem Salat, Schweinsbraten und Kartoffelgratin bis hin zum reichhaltigen Dessertbuffet hatte man beim festlichen Nachessen Mühe zu glauben, dass man sich in einer SAC-Hütte befand. Hier gehört ein grosses Dankeschön an die Hüttenwartin Renate sowie Susi mit Sohn Silvan und Hulda, die beiden Frauen



der Hüttenchefs Trift und Windegg, ausgesprochen. Der Abend klang langsam aus, einige Gäste waren bereits in den Schlafräumen, andere sassen am runden Stammtisch auf den Stabellen oder an den übrigen Tischen, da wurden wir, angeblich um den Sonnenuntergang zu betrachten, erneut nach draussen gebeten. In der Dunkelheit konnte man auf dem Tellstock schemenhaft einige Gestalten erkennen, die als krönenden Abschluss der Feier Feuerwerke zündeten.

Der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Frühstück, bevor um 9.00 Uhr der Gottesdienst gefeiert wurde. Frau Ivana Fucik, Pfarreerin aus Gadmen, knüpfte an die Gastfreundschaft, die wir erfahren durften, an und stellte ihre Predigt unter das Motto «Der Mensch zu Gast auf dieser Welt». Sie verstand es, uns zu zeigen, dass man als Gast stets auf Wanderschaft ist und sich respektvoll zu den unterschiedlichsten Menschen und demütig zu der geschenkten Umwelt verhalten sollte. Die in den Gottesdienst eingeschobenen Lesungen wurden von Fred Jaggi, Geschichtenerzähler und Schreiner aus dem Gadmental, gehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst packte die einen schon wieder der Gedanke an den Alltag und es war nicht erstaunlich, dass diese relativ zügig den Abstieg in Angriff nahmen, während die anderen noch eine Weile in oder um die Hütte verweilten.

Ich glaube, dass diese Einweihungsfeier für alle ein freudiges Erlebnis war, das uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Ich empfehle allen, diese romantisch gelegene Hütte einmal zu besuchen. Es lohnt sich!

*Jean-Pierre Lorétan
Hüttenverwalter*

Windegghütte (1887 m)

Dank zahlreichen Reportagen rund um den Rückgang des Triftgletschers, die neue Hängeseilbrücke über die Triftschlucht und die Inbetriebnahme der KWO-Werksbahn für die Öffentlichkeit hat die Windegghütte seit 2005 einen enormen Popularitätsschub erfahren.



Hüttenwartin

Monika Lüthi | Leuweli | 6083 Hasliberg

Telefon

H: 033 975 11 10 | P: 033 971 35 51

www.sac-bern.ch

Ausgangsorte

Schwendi oder Fuhren (Sustenpassstrasse)

Koordinaten

669.550/171.940

Landkarten

1201 Innertkirchen | 255 Sustenpass

Durch die Bahn hat sich der Hüttenweg zur Windegghütte auf rund eine Stunde und 45 Minuten halbiert und wird so auch für weniger Geübte und Familien mit Kindern zum Erlebnis. Der Besuch der 102 Meter langen Hängeseilbrücke über die 70 Meter hohe Triftschlucht ist ein absolutes Muss und die Überquerung für viele eine echte Herausforderung.

Natürlich bleibt die Windegghütte nach wie vor Ausgangspunkt für anspruchsvollere Alpin- und Bergwandertouren, beispielsweise aufs Mährenhorn, aufs Steinhüshorn oder über den Furtwangsattel nach Guttannen. Und im Winter bietet sie Skitourengehern und Schneeschuhwanderern zahlreiche schöne Touren abseits der grossen Massen.

Seit 1996 bewarten wir nun schon die Windegghütte und wir freuen uns auf den Start in die dreizehnte Saison! In dieser Zeitspanne hat sich einiges verändert:

Die Besucherzahl hat sich vervielfacht, die alte «kleine Hütte» musste einem Neubau weichen, welcher nun wertvolle Dienste als Winterhütte und Sommer-Dependance leistet; die Elektroanlage wurde modernisiert, in der Umgebung sind zahlreiche neue Kletterrouten und eine Tyrolienne entstanden und die Zunge des Triftgletschers ist in einem einzigartigen Naturschauspiel einem riesigen See gewichen.

Bald sollen auch die Toilettenanlage und die weitere Infrastruktur an die gestiegenen Besucherzahlen angepasst werden und wir freuen uns schon jetzt auf den erhöhten Komfort für Gäste und Hüttenwart.

Unverändert geblieben sind jedoch der einzigartige Charme der Windegghütte und die wilde Romantik des Triftgebietes. Dies und unzählige tolle Momente mit unseren Gästen motivieren uns immer wieder, uns Tag für Tag den Herausforderungen und Aufgaben eines Hüttenwartes zu stellen.



Wer einmal erlebt hat, wie sich am frühen Morgen die Nebelschwaden durchs Trifttal quälen, wie am Nachmittag ein Adlerpärchen majestatisch seine Runden dreht und nach Murmeltieren Ausschau hält, wie sich am

Abend die Sonne am Stotzigen Grat verabschiedet und an den Tierbergen ein feuriges Abendrot hinterlässt und wie in der Nacht die Sterne ohne störenden Einfluss der Zivilisation intensiv leuchten, der kann sicher nachvollziehen, wovon wir schwärmen!

Die Windegghütte und das Gebiet rund um die Triftalp bieten wirklich für jeden etwas: für den Tagesbesuch genauso wie für eine Tourenwoche, für Familien, Firmen- oder Vereinsausflüge, für den Bergwanderer und für den Alpinisten.

Gerne helfen wir, wenn es beispielsweise darum geht, ein attraktives Tourenprogramm zusammenzustellen, und geben bei weiteren Fragen gerne Auskunft. Zahlreiche Informationen finden sich auch auf unserer Homepage (siehe Kasten «Winlegg Koordinaten»).

Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht etwas von unserer Begeisterung weitergeben können, und freuen uns über zahlreiche Besucher der Sektion Bern!

Monika Lüthi, Hüttenwartin



Mitglieder der SAC-Sektion Bern
erhalten mit diesem

Gutschein

bei Übernachtung mit Halbpension
in der Windegghütte

einen Kaffee nach Wahl!